

glückliche taten, glückliche täter?

05

Visuelles Konzert von Rochus Aust

01

Auftragsproduktion für das Theaterfestival Ruhr 2001

Linus (2001)

für vier Musiker und vier verstärkte Strohsäcke

titan tanzt und cacus zählt (2001)

für fünf Bläser, zwei Schlagzeuger und Elektronik

Stymphalische Vögel (2001)

für weisse Tiere und verstärkte Diaprojektoren

Musik im alten Stil (2001/Aust/1912/Rachmaninov)

für Sopran, Orgelpositiv, Bläser, Schlagzeuger und Kokerei



Am Anfang steht, wie sooft, ein Mord. Der Musikmeister Linos rügt seinen Schüler Herakles und wird von diesem zornentbrannt erschlagen. Für die Nachkommen wird damit der tapfere Herakles zum Todfeind der Musik.

(„... Vorher schon hatte Thespios den Jüngling bei sich bewirtet und ihn mit seiner Tochter schlafen lassen - nach einer übersteigerten Version behielt er ihn sogar fünfzig Nächte bei sich und schickte ihm jede Nacht eine andere seiner fünfzig Töchter; nach Pausanias' Darstellung schickte er sie ihm alle auf einmal, als Herakles vom Wein so betört war, dass er glaubte, dasselbe Mädchen fünfzigmal zu besitzen ...“. Also fünfzig Stymphalische Vögel. In Käfigen.)

Rita Bieliauskaite, Sopran/Schlagtrompete
Rochus Aust, Trompete/Flügelhorn
Bosco Pohontsch, Trompete/Diskantposaune
Jochen Endres, Trompete
Heinz Friedl, Bassklarinette
Ralf Kleinehanding, Percussion
Georg Wieland Wagner, Percussion
Florian Zwissler, Schlagtrompete
Susanne Barta, Schlagtrompete
Sebastian Plate, Tasten/Schlagtrompete
Sabine Böbbis, Ausstattung
Markus Aust, Klangregie